

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Die sechste Ode des Horaz im dritten Buche.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2424

Die sechste Ode des Horaz
im dritten Buche.

Du büffest, unverbient, der Väter Missethaten,
Bis du, o sichres Rom, die Tempel wieder baust,
Der Götter Wohnungen, die in Verfall gerathen,
Auf deren Bildern du noch Rauch und Moder schaufst.

Durch Ehrfurcht gegen sie hast du das Heft erhalten,
Sie gründete den Flor, der dir den Vorzug giebt;
Doch sahn die Götter kaum den ersten Dank erkaltten,
So ward Hesperien durch öftre Noth betrübt.

Wir

Delicta majorum immeritus lues,
Romane, donec templa refeceris,
Ædesque labentes Deorum, &
Fæda nigro simulacra fumo.

Dis te minorem quæd geris, imperas:
Hinc omne principium, huc refer exitum.
Dî multa neglecti dederunt
Hesperia mala luctuosa.

Jam

Wir kriegten ohne sie, uneingedenk der Zeichen:
 Schon zweymal händigt uns Monæses und Pacor.
 Durch grössrer Ketten Gold, den Raub von unsern Leichen,
 Hebt sich der Parther Hals weit stolzer als zuvor.

Bald hått Aegyptens Volk, das mit der See-Macht schreckte,
 Und bald der Dacier, der frech den Wurf-Pfeil schwänkt,
 Als alles schwüurig war und voller Aufruhr steckte,
 Die Mauern unsrer Stadt in öden Staub versenkt.

Der Zeiten östre Brut, der Frevel und die Schande,
 Beschmitzen anfangs bald die Ehen, Haus und Stamm;
 Und diese Quelle wars, aus der dem Vaterlande,
 Dem Volke des Quirins, der Strom der Strafen kam.

Ein

Jam bis Monæses, & Pacori manus
 Non auspicatos contudit impetus
 Nostros, & adjecisse prædam
 Torquibus exiguis renidet.

Penè occupatam seditionibus
 Delevit Urbem Dacus & Æthiops;
 Hic classe formidatus, ille
 Mitilibus melior sagittis.

Fecunda culpæ secula nuptias
 Primùm inquinavere, & genus & domos:
 Hoc fonte derivata clades
 In patriam populumque fluxit.

¶ 5

Motus

Ein reifes Mädchen lernt der geilsten Griechen Tänze,
 Der Stellung Wissenschaft, der Glieder Fertigkeit,
 Und sinnt, voll Ungeduld, in ihrem ersten Lenze,
 Schon auf ein Meisterstück der frühen Lüsterheit.

Sie freit u. wagt beym Schmaus vom Man sich wegzustehlen,
 Sucht jüngre Buhler auf, mit denen sie entschleicht,
 Und ihnen, schnell und frech und ohne langes Wählen,
 Wann sie das Licht entfernt, verbotne Küsse reichet.

Doch nein! Sie heißt den Mann, der Schande Fehler, trinken,
 Steht auf und schmieget sich an eines Fremden Brust;
 Es mag ein Mäcker ihr, es mag ein Schiff-Herr winken,
 Als die Meistbietenden für manche schändte Lust.

Romä

Motus doceri gaudet Ionicos
 Matura virgo, & fingitur artubus
 Jam nunc, & incestos amores
 De tenero meditatur ungui:

Mox juniores quærit adulteros
 Inter mariti vina: neque eligit
 Cui donet impermissa raptim
 Gaudia, luminibus remotis;

Sed iussa coram, non sine conscio
 Surgit marito; seu vocat institor,
 Seu navis Hispanæ magister,
 Dedecorum preciosus emtor.

Non

Noms tapfre Jugend ist von solchen nicht entsprungen;
 Nie färbt' ein Meer durch sie der Poener Blut und Fall.
 Durch Söhne besser Art ward Pyrrhus Heer bezwungen,
 Der Held Antiochus, der grimme Hannibal.

Durch rüstig Bauern-Volk, durch manchen Held im Kittel,
 Der, durch den Feld-Bau stark, gehärtet durch den Pflug,
 Nach scharfer Mütter Sinn, noch emsig Scheit und Knüttel
 Zum Schluß der Arbeit hieb und in die Hütte trug:

Bis, wann die Sonne nun den Wagen tiefer lenkte
 Und an den Bergen sich der späteste Schatten wies,
 Die süße Stunde kam, die ihm die Ruhe schenkte
 Und aus dem schweren Joch die müden Rinder ließ.

Was

Non his juvenus orta parentibus
 Infecit æquor sanguine Punico,
 Pyrrhumque, & ingentem cecidit
 Antiochum, Annibalemque dirum:

Sed rusticorum mascula militum
 Proles, Sabellis docta ligonibus
 Versare glebas, & feveræ
 Matris ad arbitrium recisos

Portare fustes; sol ubi montium
 Mutaret umbras, & juga demeret
 Bobus fatigatis, amicum
 Tempus agens abeunte curru.

Damnosa

Was mindert nicht die Zeit? Verarten wir nicht immer?
 Die Römer sind nicht mehr was sie gewesen sind:
 Die Ahnen waren arg, die Väter wurden schlimmer,
 Und ärger, als wir selbst, wird Kind und Kindes-Kind.

Damnosa quid non imminuit dies?

Ætas parentum, pejor avis, tulit

Nos nequiores, mox daturos

Progeniem vitiosorem.

